



Annabell & Anina Fuchs, Friedrich Graureiher
und Branca & Baru Wildschwein

Tierkinder gerettet

Annabell und Anina Fuchs wurden im Alter von zwei Wochen ohne Mutter gefunden. Bei »Heimat für Tiere« können sie in einem Wald-Gehege in Ruhe und Sicherheit heranwachsen, um später wieder in die Freiheit entlassen zu werden.

Die Wildschweinkinder Branca und Baru stammen aus der Nähe von Saarbrücken. Ihre Mutter wurde erschossen.



Friedrich Graureiher ist aus dem Nest gefallen.
Zum Glück hat ihn ein Vogelschützer gefunden und
zu »Heimat für Tiere« gebracht.





Colliehündin Aischa darf mit hinein in das Fuchsgehege. Die 15-jährige Füchsin Felia holt sich bei Ulli ihre Streicheleinheiten. Felia hatte 10 Jahre bei einem Jäger in einem viel zu kleinen Drahtkäfig leben müssen. Dann schalteten Tiereschützer das Veterinäramt ein. So wurde Felia die erste Füchsin auf dem Gnadenhof »Heimat für Tiere«. In diesem Jahr hilft sie als Ersatzmama Annabell und Anina ihren Weg ins Fuchsleben zu finden.

Colliehündin Aischa begleitet Ulli auf seinem Weg zu den kleinen Fuchs-Waisenkindern Annabell und Anina. Im Alter von zwei Wochen wurden sie in einem Tierheim abgegeben. Inzwischen sind die Füchsen 12 Wochen alt. Als Fuchskind Anina die Hündin draußen vor dem Gehege sieht, springt sie voller Freude zum Zaun und gibt fiepende Laute von sich.

Ulli hat leckeres Essen ins Fuchsgehege mitgebracht. Annabell, Anina und Felia lassen es sich schmecken.

Annabell schmeckt es offenbar so gut, dass sie am Schluss den Löffel nicht nur abschleckt, sondern gleich mitnimmt....





Die beiden Frischlinge Branca und Baru stammen aus der Nähe von Saarbrücken. Eine Wildtiertrauffangstation bot den Waisenkindern »erste Hilfe«. Doch weil dort zu wenig Platz vorhanden war, brachten die Luxemburger Tierschützer die kleinen Wildschweine zu »Heimat für Tiere«.

Branca und Baru haben sich inzwischen bestens mit Antonius, Cleopatra und Susi, den drei ausgewachsenen Wildschweinen, sowie mit Emilio und Benju, den schon etwas älteren Wildschweinkindern, angefreundet. Nicht nur, dass sie friedlich aus einem Trog essen oder gemeinsam in der wärmenden Frühlingssonne baden, nein, auch der Schlafplatz wird familiär und brüderlich geteilt.

Auch Emilio und Benju wurden alleine und verlassen im Wald gefunden, weil ihre Mutter von Jägern erschossen worden war. Liebevoll wurden sie in einem Tierheim mit der Flasche aufgezogen. Doch da sie viel Freilauf beanspruchten, konnten sie nicht im Tierheim bleiben. Bei »Heimat für Tiere« fanden sie einen neuen Lebensraum.

Friedrich Graureiher war aus dem Nest gefallen. Zum Glück fand ihn ein Vogelschützer und brachte ihn auf den Gnadenhof. Hier gibt es einen großen schönen Teich, der bereits von vielen Enten und Gänsen bevölkert wird. Friedrich kann noch nicht fliegen und auch noch keine Fische fangen. Darum wird er regelmäßig von den Tierpflegern gefüttert. Doch nicht nur die Zweibeiner kümmern sich um den jungen Vogel: Seit Friedrich bei »Heimat für Tiere« lebt, finden sich immer wieder erwachsene Graureiher am Teich ein (Bild unten). Ob sie ihm das Fischen beibringen werden?





Die Schüler der österreichischen Hauptschule HS 2 St. Veit/Glan berichteten in der letzten Ausgabe von »Freiheit für Tiere« über ihr Tierschutzprojekt. Für den Gnadenhof »Heimat für Tiere« spendeten sie 100 Euro und schrieben:

»Nachdem Gnadenhöfe immer sehr notwendig Spendengelder benötigen, haben wir an das Projekt eine Spendenaktion für drei Gnadenhöfe - den Johannishof »Heimat für Tiere« in Deutschland sowie das Tierparadies Schabenreith und Animal Spirit in Österreich angeschlossen. Bitte leitet unsere Spende zur richtigen Stelle!

Unser großer Wunsch wäre es, dass die Tiere wegen uns Menschen nicht mehr so leiden müssen. Darum hören wir nicht auf, über das Tierleid aufzuklären und über Alternativen zu informieren. Diese so wichtige Aufgabe erfüllt uns mit großer Freude!

Wenn Ihr wollt, könnt ihr uns im Internet besuchen unter www.hs-st-veit2.ksn.at - Projekte«

Die Antwort von »Heimat für Tiere«

Liebe Tierfreunde der HS 2 St. Veit/Glan,

mit Freude haben wir den Bericht über eure Aktion gelesen und bedanken uns ganz herzlich für eure Spende. Es ist toll, mit welchem Engagement ihr euch für unsere »rechtlosen« Freunde, die Tiere, einsetzt.

Mit Ethik und Moral wird in unserer heutigen Gesellschaft sehr heuchlerisch umgegangen. Umso mehr freut es uns, dass ihr nachhaltig dazu beiträgt, Natur und Tiere in unsere anonym und steril gewordene Umgebung mit einzubeziehen. Denn: »Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg´ auch keinem anderen zu« gilt für alles Lebendige auf unserer Erde, auch für Natur und Tiere. Je mehr Menschen dies begreifen, umso friedvoller kann diese Welt werden. Gemeinsam wollen wir uns dafür einsetzen.

Nochmals herzlichen Dank für euren Beitrag, und vergesst nicht: Jeder Vegetarier schenkt über 400 Tieren im Laufe seines Erdendaseins das Leben! Mit eurem finanziellen Beitrag können wir konkret fünf Tierwaisenkinder unterstützen, die letzte Woche zu uns gekommen sind und dringend unsere Hilfe brauchen: Friedrich Graureiher, Annabell und Anina Fuchs sowie Emilio und Benju Wildschwein sind noch klein und unerfahren und wären ohne menschliche Hilfe nicht überlebensfähig. In unseren Kinderstuben am Teich und im Wald können sie in Ruhe und Sicherheit heranwachsen, um dann zur rechten Zeit wieder ausgewildert zu werden.

Anbei ein paar Fotos von »euren« Schützlingen.

Liebe Grüße vom Johannishof »Heimat für Tiere«

PS: Wenn ihr uns mal besuchen wollt, so seid ihr herzlichst eingeladen.

Tierpaten gesucht!

Wer möchte für uns Pate werden? Meldet euch einfach bei den Zweibeinern am Hof. Es gibt dann auch ein cooles Bild von uns als Dankeschön! Liebe Grüße von Benju, Emilio, Nelly und allen anderen vom Hof.



Wer hilft mit, eine Heimat für Tiere zu schaffen?

Heimat für Tiere e.V.
 Johannishof 1
 D-97834 Birkenfeld
 Tel. 0049-9398-998955,
 Fax 0049-9398-998956
 info@heimat-fuer-tiere.de
 www.heimat-fuer-tiere.de



Spendenkonten:

Deutschland: Sparkasse Mainfranken
 BLZ 790 500 00, Konto 240 680 876
 IBAN DE 34 7905 0000 0240 6808 76
 Swift-BIC-CODE: BYLADEM1SWU

Österreich: Sparda Bank Linz
 Konto 00-624.965, BLZ 49 460

Schweiz: Raiffeisenbank
 9536 Schwarzenbach
 Konto 24890.01, PC 90-52 47-7



Projekt in Planung: Neues Stallgebäude

Ein neues Stallgebäude ist schon geplant und dringend notwendig. Dazu sind viele Taler nötig, um für Kühe und Schweine möglichst bald eine weitere Unterkunft zur Verfügung zu stellen.